



Ab 2022 werden die Züge für Polizeibeamte kostenlos sein, auch wenn sie nicht im Dienst sind, sofern sie bewaffnet sind. Eine Maßnahme, die von den Polizeigewerkschaften begrüßt wird.

Die Situation der französischen Polizeibeamten ändert sich. Ab 2022 werden sie die Möglichkeit haben, kostenlos mit dem Zug zwischen Wohnung und Arbeitsplatz zu pendeln. Dies gilt jedoch nur, wenn sie bewaffnet sind und sich bei den Kontrolleuren melden. Ab dem Jahr 2023 werden alle Zugfahrten betroffen sein. Da die Maßnahme vollständig vom Staat finanziert wird, entstehen der SNCF keine Verluste.

Die Polizeigewerkschaften sind erfreut

Die Polizeigewerkschaften fordern schon seit einiger Zeit eine kostenlose Bahnfahrt. Sie glauben, dass dies allen Nutzern zugute kommen wird. „Wenn es zum Beispiel ein Problem mit der öffentlichen Ordnung oder eine ernsthafte Gefahr gibt, haben die Beamten die Möglichkeit, im Zug einzugreifen, um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten“, erklärt Stanislas Gaudon von der Gewerkschaft Alliance Police Nationale. Die Ankündigung der Regierung kommt jedoch bei den Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern nicht gut an. Sie sind bisher die Einzigen, die von einem solchen Privileg profitieren – und es gibt Überlegungen, den Eisenbahnangestellten und ihren Familien das Recht auf kostenlose Fahrten zu streichen.